

STEUERBERATERKAMMER NIEDERSACHSEN
Körperschaft des öffentlichen Rechts

30057 Hannover - Postfach 57 27 - Tel. 0511/288 90 26 - Fax 0511/288 90 25

Zwischenprüfung

am 08. März 2022

Prüfungsfach: Rechnungswesen

<u>Arbeitszeit:</u>	45 Minuten
<u>Benötigtes Material:</u>	1 Lösungsblatt
	2 Blatt Konzeptpapier

Vorbemerkung:

Füllen Sie zuerst den Kopf des Lösungsblattes aus.

Prüfen Sie die Aufgabe auf Vollständigkeit und beanstanden Sie fehlende oder unleserliche Seiten sofort bei der Aufsicht!

Beachten Sie dann, dass bei den folgenden **20 Aufgaben** von jeweils vier Möglichkeiten immer nur **eine** richtig ist. Bezeichnen Sie diese richtige Antwort durch ein **deutlich sichtbares Kreuz** ☒ in dem entsprechenden Kästchen.

Ein irrtümlich gesetztes Kreuz ist **unmissverständlich** durchzustreichen ☒.

Wenn mehr als ein Kästchen pro Aufgabe angekreuzt wird, gilt die Aufgabe als **nicht gelöst**.

GRUNDBEGRIFFE DES RECHNUNGSWESENS

1. Welche Buchung erfolgt im Haben?
 - A Der Schlussbestand eines Passivkontos.
 - B Der Zugang in einem Aktivkonto.
 - C Der Zugang in einem Passivkonto.
 - D Der Anfangsbestand in einem Aktivkonto.

2. Welches Inventurverfahren ist nicht offiziell zulässig?
 - A Permanente Inventur
 - B Stichprobeninventur
 - C Frühjahrsinventur
 - D Zeitverschobene Inventur

3. Welches Konto wird nicht direkt über das Eigenkapitalkonto abgeschlossen?
 - A Kosten der Warenabgabe
 - B Gewinn- und Verlustkonto
 - C Privatentnahmen
 - D Privateinlagen

4. Sportwarengroßhändler S kalkuliert für ein Trampolin mit 5 % Kundenrabatt, 12,5 % Handlungskosten, 10 % Gewinn und 8 % Liefererrabatt. Bezugskosten fallen in Höhe von 41,84 EUR netto an. Wie hoch ist der Nettolisteneinkaufspreis des Trampolins, wenn er es zu einem Nettolistenverkaufspreis von 1.045,00 EUR anbietet?
 - A 826,50 EUR
 - B 804,29 EUR
 - C 699,55 EUR
 - D 798,97 EUR

5. Unternehmerin U berechnet den Verkaufspreis eines Produkts mit einem Kalkulationsfaktor von 2,4. Wie hoch ist dann die entsprechende Handelsspanne?
 - A 140,00 %
 - B 58,33 %
 - C 240,00 %
 - D 41,67 %

6. Der Möbeleinzelhändler M hat einen Wareneinkauf auf Ziel bei einem inländischen Lieferanten bereits ordnungsgemäß gebucht. Nun bezahlt M die Rechnung vereinbarungsgemäß unter Abzug von 2,5 % Skonto. Er überweist 2.905,50 EUR. Die richtige Buchung der Bezahlung ...
 - A erhöht seinen Gewinn um 61,04 EUR.

- B** erhöht seinen Gewinn um 62,61 EUR.
C erhöht seinen Gewinn um 74,50 EUR.
D vermindert seinen Gewinn.
7. Der Möbeleinzelhändler M schenkt seiner Tochter zum 18. Geburtstag ein Sofa aus dem Sortiment. M verkauft das Sofa normalerweise für 2.500 EUR + USt. M hat das Sofa im Vorjahr für 1.800 EUR + USt eingekauft. Dieser Einkaufspreis hat sich seitdem nicht verändert.
Die richtige Buchung dieses Vorgangs ...
- A** erhöht seinen Gewinn um 1.800 EUR.
B vermindert seinen Gewinn um 1.800 EUR.
C vermindert seinen Gewinn um 2.500 EUR.
D hat als Privatentnahme keine Auswirkung auf seinen Gewinn.
8. Die Privatentnahmen des Sportwarenhändlers S betragen im Jahr 2021 64.300 EUR. Privateinlagen erfolgten in 2021 in Höhe von 44.600 EUR. Coronabedingt erzielte S in 2021 einen Verlust in Höhe von 66.200 EUR. Am 31. Dez. 2021 errechnete S ein Eigenkapital in Höhe von 187.400 EUR.
Wie hoch war dann das Eigenkapital am 31. Dez. 2020?
- A** 101.500 EUR
B 140.900 EUR
C 233.900 EUR
D 273.300 EUR
9. Durch welchen Geschäftsvorfall des Unternehmers G vermindern sich das Eigenkapital und auch die Bilanzsumme?
- A** G bezahlt einen bereits gebuchten Wareneinkauf auf Ziel aus der Geschäftskasse.
B G überweist den Beitrag für die Wohngebäudeversicherung vom betrieblichen Bankkonto. Versichert wird das Haus, in dem G mit seiner Familie wohnt.
C G begleicht eine Lieferantenverbindlichkeit vom privaten Bankkonto.
D G nutzt ein bisher ausschließlich privat genutztes und unbebautes Grundstück zukünftig als betrieblichen Parkplatz.
10. Der Sportwarenhändler S kauft am 15. Aug. 2021 einen neuen Gabelstapler (Nutzungsdauer 8 Jahre) für sein Warenlager. Die Rechnung lautet über 45.696 EUR inklusive 19 % USt. S bezahlt die Rechnung vereinbarungsgemäß am 2. Sept. 2021 unter Abzug von 3 % Skonto. S erfüllt nicht die Voraussetzungen des § 7g EStG und wünscht für 2021 einen möglichst niedrigen Gewinn.
Wie hoch ist der Ansatz des Gabelstaplers in der Bilanz zum 31. Dez. 2021?
- A** 35.308 EUR
B 27.936 EUR
C 34.144 EUR
D 33.368 EUR

BUCHUNGSSÄTZE

Welcher Buchungssatz ist jeweils für die folgenden Geschäftsvorfälle des Baustoffhändlers B aus Göttingen richtig? B wünscht einen möglichst niedrigen Gewinn und macht von der Bildung eines GWG-Sammelpostens keinen Gebrauch. Die Voraussetzungen des § 7g EStG sind nicht erfüllt.

11. B kauft im November 2021 ein neues Ladenregal. Die Rechnung über brutto 975,80 EUR wird vereinbarungsgemäß sofort unter Abzug von 3 % Skonto bar bezahlt.

- A** Betriebs- und Geschäftsausstattung
Abziehbare Vorsteuer
an Kasse
- B** Betriebs- und Geschäftsausstattung
Abziehbare Vorsteuer
an Kasse
an Nachlässe/Skonti/Boni Wareneingang
- C** Geringwertige Wirtschaftsgüter
Abziehbare Vorsteuer
an Kasse
- D** Wareneingang
Abziehbare Vorsteuer
an Kasse
an Nachlässe/Skonti/Boni Wareneingang

12. B hat den Einkauf von Baustoffen auf Ziel bereits ordnungsgemäß gebucht. Aufgrund von leichten Mängeln gewährt der Lieferant nun einen Preisnachlass von 5 %. B bezahlt die Rechnung daraufhin per Banküberweisung von seinem privaten Bankkonto.

- A** Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
an Nachlässe/Skonti/Boni Wareneingang
an Abziehbare Vorsteuer
an Privateinlagen
- B** Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
an Nachlässe/Skonti/Boni Wareneingang
an Abziehbare Vorsteuer
an Privatentnahmen
- C** Wareneingang
Abziehbare Vorsteuer
an Nachlässe/Skonti/Boni Wareneingang
an Bank

- D** Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
Nachlässe/Skonti/Boni Wareneingang
Abziehbare Vorsteuer
an Privateinlagen
13. Ein Angestellter des B bewohnt eine zum Betriebsvermögen gehörende Wohnung des B. Der Angestellte zahlt 7 EUR je Quadratmeter (Kaltmiete). Ortsüblich wäre jedoch eine Kaltmiete in Höhe von 10 EUR je Quadratmeter. B bezahlt das laufende Gehalt unter Verrechnung der Miete per Banküberweisung. Die vermögenswirksamen Leistungen werden je zur Hälfte von Arbeitgeber und Arbeitnehmer getragen.
- A** Löhne und Gehälter
vermögenswirksame Leistungen
Gesetzlich soziale Aufwendungen
an Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer
an Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit
an Bank
an verrechnete sonstige Sachbezüge ohne USt
- B** Löhne und Gehälter
vermögenswirksame Leistungen
Gesetzlich soziale Aufwendungen
an Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer
an Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit
an Verbindlichkeiten aus Vermögensbildung
an Grundstückserträge
an Bank
- C** Löhne und Gehälter
vermögenswirksame Leistungen
Gesetzlich soziale Aufwendungen
an Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer
an Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit
an Verbindlichkeiten aus Vermögensbildung
an verrechnete sonstige Sachbezüge ohne USt
an Grundstückserträge
an Bank
- D** Löhne und Gehälter
Gesetzlich soziale Aufwendungen
an Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer
an Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit
an Verbindlichkeiten aus Vermögensbildung
an Grundstückserträge
an Bank

14. B beschäftigt einen Mitarbeiter im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses für 430 EUR im Monat. Das Gehalt wird pünktlich per Banküberweisung ausgezahlt. Der Mitarbeiter hat einen Antrag auf Befreiung von der gesetzlichen Rentenversicherung gestellt.

A Löhne für Minijobs
Pauschale Lohnsteuer für Minijobber
an Bank
an Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit

B Löhne für Minijobs
Soziale Abgaben für Minijobber
Pauschale Lohnsteuer für Minijobber
an Bank
an Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit

C Löhne für Minijobs
Soziale Abgaben für Minijobber
an Pauschale Lohnsteuer für Minijobber
an Bank
an Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit

D Aushilfslöhne
Pauschale Lohnsteuer für Aushilfen
an Bank
an Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit

15. B hat Baustoffe, die er im Vorjahr für 800 EUR zuzüglich Umsatzsteuer eingekauft hat, seiner Tochter zur Hochzeit geschenkt. Die Einkaufspreise haben sich seitdem nicht verändert. Die Schenkung wurde fälschlicherweise wie folgt gebucht:

Privatentnahmen	952	
an Abziehbare Vorsteuer		152
an Wareneingang		800

Dieser Fehler soll nun korrigiert und der Vorgang korrekt erfasst werden.

A Wareneingang
Abziehbare Vorsteuer
an Umsatzsteuer
an Entnahme durch Unternehmer für Zwecke außerhalb des Unternehmens mit USt

B Privatentnahmen
an Entnahme durch Unternehmer für Zwecke außerhalb des Unternehmens mit USt
an Umsatzsteuer

- C** Wareneingang
Abziehbare Vorsteuer
Umsatzsteuer
Entnahme durch Unternehmer für Zwecke außerhalb des Unternehmens mit USt
an Privatentnahmen
- D** Privatentnahmen
Wareneingang
Abziehbare Vorsteuer
an Umsatzsteuer
an Entnahme durch Unternehmer für Zwecke außerhalb des Unternehmens mit USt
16. B hat Baustoffe an den Unternehmer U auf Ziel verkauft. Dieser Verkauf wurde bereits ordnungsgemäß gebucht. Weitere Buchungen erfolgten bisher nicht. U reklamiert nun einige Baustoffe aufgrund von leichten Mängeln. Vereinbarungsgemäß gewährt B daraufhin einen Preisnachlass in Höhe von 10 %, so dass U die Waren nicht zurückschickt. U überweist den offenen Restbetrag vereinbarungsgemäß unter Abzug von 3 % Skonto von seinem privaten Bankkonto auf das betriebliche Bankkonto von B.
- A** Umsatzerlöse
Umsatzsteuer
Erlösschmälerungen/Skonti/Boni
Bank
an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- B** Umsatzsteuer
Erlösschmälerungen/Skonti/Boni
Privatentnahmen
an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- C** Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
Bank
an Umsatzerlöse
an Umsatzsteuer
an Erlösschmälerungen/Skonti/Boni
- D** Erlösschmälerungen/Skonti/Boni
Umsatzsteuer
Bank
an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

BUCHUNGSSATZLESEN

Welche Vorgänge liegen den folgenden Buchungssätzen des Baustoffhändlers B zugrunde?

17. Bestand an Waren (Handelswaren)
 an Wareneingang
- A** Gerade eingekaufte Baustoffe werden aus dem Warenlager geklaut. Dieser Diebstahl wird eingebucht.
- B** Das Konto Wareneingang wird abgeschlossen.
- C** Das Konto Bestand an Waren (Handelswaren) wird nach Einbuchung des Inventurergebnisses abgeschlossen. Es liegt eine Bestandsmehrung vor.
- D** B kauft von einer Privatperson Baustoffe auf Ziel ein und legt die Baustoffe in sein Warenlager.
18. Privatentnahmen
 an Unentgeltliche Erbringung einer sonstigen Leistung mit USt
 an Umsatzsteuer
- A** B nutzt seine betriebliche Telefonanlage (Anschaffung im Vorjahr für 1.000 EUR + USt) auch für private Zwecke.
- B** B entnimmt Baustoffe (Einkauf im Vorjahr bei einem Unternehmer) aus dem Betrieb, um sie seinem Freund zum Geburtstag zu schenken.
- C** B benutzt seinen betrieblichen PKW für eine zweiwöchige Urlaubsfahrt nach Italien.
- D** Ein Mitarbeiter von B wäscht während der Arbeitszeit den privaten PKW von B.

19. Bezugskosten
 Abziehbare Vorsteuer
 an Umsatzerlöse
 an Umsatzsteuer
- A** B hatte die Rechnung des Spediteurs S für den Transport von Waren aus einem Wareneinkauf versehentlich als Warenverkauf gebucht und korrigiert nunmehr diesen Fehler.
- B** Der Spediteur S berechnet gegenüber B die Transportkosten für eine Rücksendung von Baustoffen durch einen Kunden.
- C** B begleicht eine noch nicht gebuchte Rechnung des Spediteurs S über eine Auslieferung von Baustoffen an B durch eine Lieferung anderer Baustoffe an S.
- D** B stellt einem Kunden Speditionskosten für einen Warenverkauf in Rechnung.
20. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
 an Abziehbare Vorsteuer
 an Wareneingang
 an Nachlässe/Skonti/Boni Wareneingang
 an Privateinlagen
- A** B schickt 80 % der eingekauften Baustoffe (der Einkauf wurde bereits gebucht) wegen Mängeln zurück an den Lieferanten. Die verbleibenden 20 % der Baustoffe sind so schwer beschädigt, dass der Lieferant auf eine Rücksendung und auch auf eine Bezahlung verzichtet.
- B** B begleicht einen bereits gebuchten Wareneinkauf unter Abzug von 3 % Skonto vom privaten Bankkonto.
- C** B schickt einige Baustoffe aus einem bereits gebuchten Bareinkauf an den Lieferanten L zurück. L gewährt außerdem noch einen Preisnachlass in Höhe von 10 % für die restlichen Baustoffe. Die Rückerstattung erfolgt auf das private Bankkonto von B.
- D** B schickt 15 % der Baustoffe aus einem bereits gebuchten Baustoffeinkauf auf Ziel zurück an den Lieferanten und überweist den Restbetrag vereinbarungsgemäß unter Abzug von 2 % Skonto von seinem privaten Bankkonto.